



Marlene Mortler

Mitglied des Deutschen Bundestages
Drogenbeauftragte der Bundesregierung

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Sarah Schöffler
Telefon: +49 9123-9990051
marlene.mortler.ma03@bundestag.de

Marlene Mortler MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-72337
Fax: +49 30 227-76637
marlene.mortler@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Dehnberg 3
91207 Lauf a.d. Pegnitz
Telefon: +49 9123-3406
Fax: +49 9123-961429
marlene.mortler.wk02@bundestag.de

www.marlenemortler.de

In neuem Gewand

Marlene Mortler setzt sich für Förderung der Sanierung des Gilardi-Anwesens in Allersberg ein

Allersberg, 08.05.2019. Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in der heutigen Sitzung verschiedene Förderprogramme zur Denkmalpflege verabschiedet. Davon wird auch das Gilardi-Anwesen in Allersberg profitieren: Die geplante Generalsanierung des Wohnhauses der Allersberger Drahtbarone aus dem Jahr 1728 wird mit 250.000 Euro gefördert. Für den Erhalt des Anwesens hat sich Bundestagsabgeordnete Marlene Mortler intensiv eingesetzt.

Das Gilardi-Anwesen ist national bedeutsam und prägt das kulturelle Erbe der Bundesrepublik Deutschland mit. Bereits seit mehreren Jahren unterstützt die Bundestagsabgeordnete die Allersberger Bürgermeister beim Antrag für ein Denkmalschutz-Sonderprogramm. „Durch diese Maßnahme soll aufgezeigt werden, wie ein historisches, denkmalgeschütztes Gebäudeensemble unter zeitgemäßen Aspekten denkmalgerecht und nachhaltig saniert werden kann“, so Mortler weiter. Ferner soll die städtebauliche Bedeutung des Anwesens erhalten bleiben.

Durch die geplante Generalsanierung soll das denkmalgeschützte Gilardi-Haus zeitgemäß genutzt werden können. Dabei ist es sowohl für den öffentlichen, als auch für den gewerblichen Gebrauch vorgesehen. Das barocke Hauptgebäude soll zukünftig touristisch eingebunden werden sowie Mehrzweckräume und eine kleine Gastronomie im Untergeschoss bieten. Für die verbleibenden Flügelbauten sind ein öffentlicher Saal, die museale Nutzung zur Darstellung des leonischen Drahtzugs und der Christbaumschmuckproduktion sowie Räumlichkeiten für Dienstleistungen vorgesehen.